



## Inhalt

### Freizeit und Hobby

Herr Förster mit Tochter Franziska

### evivo Düren und gepe

Eine langfristige Partnerschaft

### Das gepe Vertriebsteam

### b2d Dialogmesse

gepe-Präsenz auf der b2d-Dialogmesse in Köln

### Anker-Teppichboden

Bündelung von Dienstleistungen bei einem Bestandskunden

### Verabschiedung Frau Ursula Kungl

### Ausbildungsbörse 2008

Ein Erfahrungsbericht unserer Auszubildenden, Frau Sara Orifici

### Andreas Peterhoff

Zertifizierung zum Sachverständigen

## Jubilare 4. Quartal 2008

### Wir gratulieren und bedanken uns ganz herzlich!

#### 30 Jahre

**Hans-Peter Contzen**, Glasreiniger, gepe Düren  
**Georg Förster**, Prokurist, VBG

#### 25 Jahre

**Mathilde Liebertz**, Raumpflegerin, gepe Düren  
**Kenneth Hoffmann**, Glasreiniger, gepe Düren  
**Christiane Schäfer**, Raumpflegerin, Bigotte  
**Annemarie Salathe**, Raumpflegerin, Bigotte

#### 20 Jahre

**Isabel-Maria Almeida**, Raumpflegerin, gepe Düren  
**Heinrich Pyttel**, Raumpfleger, Bigotte  
**Hamiyet Öskürçi**, Raumpflegerin, gepe Düren  
**Biljana Lazarevic**, Raumpflegerin, gepe Düren

### Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Finanzkrise und die gegenwärtige Entwicklung der deutschen Wirtschaft sind in aller Munde. Tägliche Horrorszenarien und dunkle Aussichten beherrschen die Berichterstattung in den Medien. Daraus resultiert eine Verunsicherung für jeden Einzelnen, ob sein Arbeitsplatz noch sicher ist und wie diese Entwicklung im Jahre 2009 weitergeht.

Die große Gefahr des vorläufigen Scheiterns der Finanzsysteme und ihrer Manager sehe ich darin, dass nun eine generelle Verurteilung von Führungskräften haften bleibt. Diese Verallgemeinerung wäre nicht nur ungerecht, sondern auch falsch.

Sie sind Mitarbeiter eines Familienunternehmens und ich sehe es als meine Pflicht an, auf diesen fundamentalen Unterschied hinzuweisen. Unser Verantwortungsbewusstsein und die Art der Risikobereitschaft sind bodenständig ausgeprägt. Die richtigen Werte führen zu einem langfristig angelegten Handeln und damit zur Sicherung meines und Ihres Arbeitsplatzes.

Wir sind nicht vom Kapitalmarkt bestimmt und haben in den letzten Jahren eine solide Kapitalbasis im Unternehmen geschaffen, mit der wir gut arbeiten können.

Ich möchte an dieser Stelle meinen Teil dazu beitragen und ein positives Zeichen für Sie als Mitarbeiter der Peterhoff-Gruppe setzen.

Wir sind als Anbieter von Gebäude- und Sicherheitsdienstleistungen häufig sehr nah am Kunden. Wir erbringen unsere Arbeit beim Kunden und kennen daher schon früh die

Sorgen und Nöte, aber auch die Wünsche des Auftraggebers. Unser Geschäft wird in der Hauptsache von Menschen erbracht, sodass wir sehr schnell auf Veränderungen im Interesse des Kunden reagieren können. Diese Eigenschaft ist ein großer Vorteil. Können wir doch mit dazu beitragen, in gemeinsamen Konzepten mehrere Dienstleistungen zu betrachten und durch die Bündelung Kostenvorteile an den Kunden weitergeben. Damit sichern wir unsere Kundenbeziehung und können zeigen, dass wir als Partner unseren Beitrag zum Erfolg leisten und dass auf uns Verlass ist.

Das in dieser Ausgabe beschriebene Beispiel für die Erbringung mehrerer Dienstleistungen bei einem Kunden zeigt mir, dass wir mit unserem Ansatz auf dem richtigen Weg sind und gibt mir die nötige Zuversicht für das Jahr 2009, die gesteckten Ziele zu erreichen. Damit verbunden ist ein sicherer Arbeitsplatz, ganz gleich ob für einen Teilzeit- oder Vollzeitmitarbeiter.

Zum Abschluss des Jahres möchte ich Ihnen und Ihren Familien einen gesunden Jahresausklang und einen gelungenen Start für das Jahr 2009 wünschen.

Herzlichst

Ihr

Erich Peterhoff



# Freizeit und Hobby

*Für unsere Rubrik Freizeit und Hobby berichten wir über außergewöhnliche Aktivitäten und Engagements unserer Mitarbeiter und deren Familienangehörigen.*

*Franziska, die Tochter unseres Prokuristen, Herrn Georg Förster, war im Rahmen des Sozialen Jahres nach dem Abitur für ein Jahr in Indien. Dort lebte und arbeitete sie in einem Waisenhaus.*

*Franziska hat sich die Zeit genommen, einmal für uns niederzuschreiben, was sie zu ihrem Engagement bewegte und welche Eindrücke sie für sich mitgenommen hat:*



Herr Förster & Tochter Franziska

„Seit meinem sechzehnten Lebensjahr, in dem ich ein Praktikum mit traumatisierten Kindern bei „Wellenbrechen e.V.“ gemacht habe, weiß ich, dass ich Soziale Arbeit studieren möchte.

Zunächst jedoch wollte ich den deutschen, so steifen wie ich finde, Bildungsweg etwas umgehen.

Ich wollte weit weg, wollte die Welt bereisen. Ich wollte andere Kulturen kennen lernen und sehen, dass man auch anders leben kann. „Israel?“, meinte mein Koordinator, „nee das ist im Moment zu gefährlich“. „Ok dann Indien“. Fragen Sie mich nicht warum, es war ganz spontan. Es war einfach da.

Am 11. September 2007 begab ich mich also mit zwei anderen Mädels auf eine lange, aber wundervolle Reise voller Hindernisse und Überraschungen...

Schulunterricht in Don Bosco



12. September, 6 Uhr morgens, Kinderstimmen. Ich höre sie vor unserer Tür, sie klopfen. Es müssen einige sein, denn ich habe das Gefühl die Tür kommt mir gleich entgegen. Da müssen wir wohl jetzt mal „Hallo“ sagen. Die beiden anderen haben schon geduscht. Das würde ich nun auch gerne tun, aber es gibt kein Wasser mehr. Na ja, daran sollte ich mich wohl schon mal gewöhnen.

Zaghaft machten wir die Tür auf und ca. 120 Kinder ziehen uns an der Hand aus unserem Zimmer, begrüßen uns in einer Sprache, die wir nicht sprechen und die uns ganz fremd ist. 120 Augenpaare sind auf uns gerichtet und in ihnen liegt solche Freude. „Didi, didi“ höre ich sie sagen, was auf Hindi Schwester bedeutet. Das war mein erstes Erlebnis im Don Bosco Snehalaya, dem Ort, der nun für ein Jahr mein zu Hause sein sollte und ich fühlte mich ehrlich gesagt sofort wohl.

Don Bosco Snehalaya ist ein Kinderheim für Straßenkinder in einer Kleinstadt (ca. 1,8 Mio. Einwohner!) ganz im Westen Indiens. Die Kinder werden von den Streetworkern am Bahnhof abgefangen und zu uns gebracht. Es sind ausschließlich Jungs im Alter von 5-18 Jahren. Bei uns haben sie neben einem geregelten Tagesablauf einen Schlafplatz, Spielmöglichkeiten, drei geregelte Mahlzeiten am Tag, ärztliche Behandlung und die Möglichkeit in die Schule zu gehen.

Meine Hauptaufgabe bestand darin, einfach für die Kinder da zu sein. Das mag sich zunächst komisch anhören, aber alle Angestellten sind männlich. Gerade diese Jungs, die aus den unterschiedlichsten Gründen von zu Hause weglaufen, brauchen schwesterliche, teils auch mütterliche Liebe ganz dringend. Sie brauchen einfach jemanden, der ihnen zuhört, der



ihnen das Gefühl gibt etwas Besonderes zu sein. Außerdem habe ich jeden Tag Englisch unterrichtet, sowohl die Kinder in den verschiedensten Altersgruppen als auch die Angestellten. Ich habe eine Hobbyclass geleitet, in der wir immer das gemacht haben, wo wir gerade Lust zu hatten. Mal malen, mal tanzen, mal spielen. Vor dem eigentlichen Sportunterricht habe ich ein Volleyballcoaching gemacht und jeden Dienstag gab's von mir eine Gute-Nacht-Geschichte. Jeder hatte seinen Tag dafür. Neben den geregelten Aufgaben und den vielen Hindu-Festivals haben





Kinderheim Don Bosco



wir drei aber jede Menge Events für die

Kiddies organisiert. Wir haben Weihnachten gefeiert und dazu ein Weihnachtsstück mit den Kindern aufgeführt, wir haben Karneval und Ostern gefeiert und dafür mit den Jungs 300 Eier bemalt. Wir haben Schnitzeljagden veranstaltet und Sportturniere, wir haben ein Musical aufgeführt, sind schwimmen gegangen und haben versucht, ihren Alltag ein bisschen zu verschönern. Wir bemalten das ganze Haus. Wir haben also überall unsere Spuren hinterlassen.

Ein Jahr habe ich mit all diesen Menschen zusammengelebt, die kleinen Dinge des Alltags mit ihnen gemeistert und sie lieben gelernt.

Nun bin ich wieder in Deutschland, seit ca. einem Monat hat mein Studium begonnen. Ich studiere jetzt Soziale Arbeit in Berlin.

In Indien hatte ich das erste Mal das Gefühl von tiefster innerer Zufriedenheit. Seitdem ich wieder hier bin, ist dieses Gefühl weg, aber ich bin auf der Suche und ich denke, ich bin auf einem guten Weg, auch hier in Deutschland das zu finden, was mich wirklich glücklich macht.

– Franziska Förster

Georg Förster hat in der Zeit auf seine Weise dazu beigetragen, dass den Kindern in Snehalaya eine Unterstützung für den Lebensalltag zukommen konnte. Er hat einen Spendenaufruf der Tochter und ihrer Freundinnen weitergeleitet. Dabei sind insgesamt 5.500 Euro gesammelt worden. Von dem Geld wurde in Indien u. a. die Versorgung mit Obst organisiert und für 17 Kinder konnte für 1 Jahr das Schulgeld bezahlt werden, was wiederum hilft, den Alltag besser zu bewerkstelligen.

## evivo Düren und gepe – eine langfristige Partnerschaft



Sven Anton

Auch in der Saison 2008/2009 unterstützt gepe das Volleyball-Bundesligateam von evivo Düren. Der Vizepokalsieger der letzten

Saison hat einen personellen Umbruch vollzogen. Neuer Trainer ist der langjährige Spieler Sven Anton geworden, der in unserem Unternehmen kein Unbekannter ist. Er hat von 2000 - 2003 eine Ausbildung zum IT-Kaufmann absolviert.

Zudem sind einige neue Spieler zu integrieren gewesen, sodass der Saisonstart in die Bundesliga mit 3 Sie-

gen und 3 Niederlagen etwas hinter den Erwartungen geblieben ist.

Minimalziel für die Mannschaft ist nach wie vor das Viertelfinale in der Meisterschaft sowie das Erreichen des Pokalfinales im Gerry Weber Stadion in Halle/Westfalen.

Einige Eindrücke wollen wir Ihnen anhand von Fotos aus dem letzten



Erfolgreich abgeblockt



Jubel nach dem Punkt

Heimspiel gegen den Serienmeister VFB Friedrichshafen vermitteln. Das Spiel ging zwar trotz einer guten Leistung der jungen Dürener Truppe verloren, die über 2000 Zuschauer in der Arena feierten ihre Mannschaft aber trotzdem euphorisch.

# Das gepe Vertriebsteam

Die gepe-Zielsetzung auf dem deutschen Markt lautet Wachstum. Zu diesem Zweck haben wir uns im Jahre 2007 entschlossen, systematisch und standortbezogen ein Vertriebsteam aufzubauen.

Der Auf- und Ausbau des Vertriebsteams wurden von unserem „neuen“ Vertriebsleiter, Herrn Björn Diekmann, erfolgreich geleitet. Herr Diekmann ist seit September 2007 für uns tätig, verfügt über 14 Jahre Branchenerfahrung und war im Rahmen seiner beruflichen Laufbahn bereits für Unternehmen wie der Plural Servicepool GmbH (als Niederlassungsleiter) und für die ISS Facility Services GmbH (als Vertriebsleiter Deutschland) erfolgreich tätig.



**Name:**

Position:

Vertriebsgebiet:

Im Unternehmen:

Schwerpunkte:

Branchenerfahrung:

Letzte Position:

Alter:

Hobbys:

Erreichbar:

Mobil:

**Björn Diekmann**

Vertriebsleiter

Deutschland

seit 09/2007

Komplettpakete

14 Jahre

Vertriebsleiter ISS

38 Jahre

Sport, reisen

HV Düren -81

0163/8409-694

Nachdem die Strukturen stehen und mit Leben gefüllt wurden, wollen wir Ihnen an einigen Beispielen zeigen, was bzw. wer sich hinter dem Begriff „Vertrieb“ verbirgt, wie viel Personen mit dem Vertrieb beschäftigt sind und welcher Aufwand anfällt, bis es zu einem neuen Auftrag für uns kommt.

Insgesamt wirken zum jetzigen Zeitpunkt bei gepe 15 Personen daran, neue Aufträge zu gewinnen und so das Wachstumsziel zu realisieren.

Exemplarisch wollen wir Ihnen heute unsere Gebietsleiter für Hessen/Rheinland-Pfalz, Andreas Brandes, und Nordrhein-Westfalen, Matthias Scheidt, vorstellen.





**Matthias Scheidt**

Position: Gebietsverkaufsleiter NRW  
 Vertriebsgebiet: NRW  
 Im Unternehmen: seit 01/2008  
 Schwerpunkte: freie Wirtschaft, nicht öffentliche Auftraggeber  
 Branchenerfahrung: insges. 13 Jahre  
 Gülich Gruppe  
 (Vertrieb Caremark)  
 Klüh Service Management  
 (Verkaufsleiter NL Dortmund)  
 Ausbildung: Speditionskaufmann  
 Berufl. Entwicklung: Vertriebsleiter Logistik  
 (Paket-, Expressdienste)  
 Finanzberatung/-optimierung  
 Alter: 44 Jahre (3 Kinder)  
 Hobbys: Sport  
 Erreichbar: Servicestandort Herne  
 (Durchwahl 0 23 23/96 44 56)  
 Mobil: 0177/8409-287



**Andreas Brandes**

Position: Gebietsverkaufsleiter Rhein-Main  
 Hessen  
 Vertriebsgebiet: Hessen  
 Im Unternehmen: seit 12/2007  
 Schwerpunkte: Komplettpakete in der Privatwirtschaft  
 Branchenerfahrung: insges. 10 Jahre  
 H+H Hotelservice GmbH  
 (Niederlassungsleiter Frankfurt)  
 All Service Gebäudedienste GmbH  
 (Gebietsverkaufsleiter)  
 ISS Facility Services  
 (Gebietsverkaufsleiter)  
 Ausbildung: Hotelfachmann; Betriebswirt für  
 das Hotel- und Gaststättengewerbe  
 Alter: 44 Jahre (verheiratet, 2 Kinder)  
 Hobbys: Sport, Familie  
 Erreichbar: NL Mainz (06131-9613646)  
 Mobil: 0177/8409-269



## gepe-Präsenz auf der b2d-Dialogmesse

Am 24. und 25. September fand in Köln in der Lanxess-Arena (ehemals Köln-Arena) die Mittelstands-Messe „b2d BUSINESS TO DIALOG“ statt. Um unseren Namen weiter bekannt zu machen und um neue Kontakte zu knüpfen, haben wir uns dort mit neuem Messestand als Aussteller präsentiert.

Gut 1.000 Unternehmer, Entscheider sowie Fach- und Führungskräfte nutzten die Gelegenheit, sich über die Angebote und Leistungen der mittelständischen Unternehmen in der Region Köln zu informieren.

Zur Beratung potenzieller Kunden über unsere gesamte Dienstleistungspalette, wie Gebäudereinigung, Sicherheitsdienste und Catering stand das Vertriebsteam mit Annett Senst (Primus), Jörg Otten und Stefan Kemmler vor Ort zur Verfügung.

Als Alleinstellungsmerkmal (gegenüber den anderen Ausstellern) diente unser Eye-Catcher: ein SEGWAY (siehe Foto).



Herr Kemmler, Frau Senst, Frau Orifici und Herr Otten

Frau Sara Orifici befuhr nonstop die Messehalle mit diesem futurischen Gefährt. So gelang es dem Team, viele Besucher an unseren Stand zu locken und das eine oder andere interessante Gespräch zu führen.

Auch in der Nachbearbeitung der geknüpften Kontakte erinnerten sich die Entscheider als erstes an diese außergewöhnliche Idee.

# Anker-Teppichboden – Bündelung von Dienstleistungen bei einem Bestandskunden



Seit etlichen Jahren ist die gepe Gebäudedienste GmbH als Reinigungsdienstleister für die Dürener Firma ANKER-TEPPICHBODEN

Gebr. Schoeller GmbH + Co. KG sowohl in der Unterhalts- als auch in der Industriereinigung tätig.

Das durch die Ergänzung der Sicherheitsdienste erweiterte Konzept, nämlich dem Kunden mehrere Dienstleistungen aus einer Hand anzubieten, wurde im letzten Sommer mit den Verantwortlichen der Firma Anker diskutiert.

Neben der Reinigung und den Sicherheitsdiensten hat gepe zusätzlich die Bewirtschaftung der Werkskantine in das Angebot einfließen lassen.

So entstand unter Einbindung der Experten ein Komplettangebot für alle 3 Segmente, in dem wir dem Kunden nicht nur einen längerfristigen Festpreis anbieten, sondern in der Summe eine spürbare Kosteneinsparung für Anker realisieren konnten.

Gleichzeitig war selbstverständlich eine engere Kundenbindung und eine längerfristige Auftragsabsicherung unsere Zielsetzung. Beides ist uns gelungen und somit konnten Arbeitsplätze gesichert bzw. sogar neu geschaffen werden.

Neben der Unterhaltsreinigung wird auch der Konferenzservice von gepe-Mitarbeitern übernommen. Ob die Bestückung des Besprechungsraumes mit Kaffee und Gebäck oder die Reinigung nach der Nutzung durch den Kunden, stets sind unsere Mitarbeiter zur Stelle.



Frau Elke Breuer und Frau Joanna Wrobel

Über die Firma Primus wird der Wareneinkauf für die Kantine organisiert. Dabei profitiert der Kunde von den günstigeren Einkaufskonditionen.

Die Essenbestellungen werden von unserer Frau Breuer sowie Frau Wrobel elektronisch in Empfang genommen. Eine ansprechende Arbeitskleidung untermauert nicht nur bei der Essensausgabe unseren Anspruch, als hochwertiger und qualifizierter Dienstleister angesehen zu werden.

Seit dem 01.09.2008 hat die gepe Sicherheitsdienste GmbH die Pfortenbewachung und die nächtlichen Revierdienste übernommen.

Im Bild sehen Sie unseren Mann vor Ort in Aktion. Herr Bellingradt hat sich in kürzester Zeit beim Kunden etabliert. Zu seinen Aufgaben zählt neben der Zugangskontrolle auch die Bedienung der zentralen Telefonrufannahme und Weitervermittlung an die richtige Stelle



im Werk. Dazu gehören auch englischsprachige Anrufe aus dem Ausland.

Herr Bellingradt: „Ich fühlte mich vom ersten Tag an sehr gut integriert. Ich erfahre hier ein hohes Maß an Akzeptanz – das ist ein gutes Gefühl. Die Arbeit macht Spaß, auch wenn es zwischendurch schon mal etwas hektisch werden kann.“

Die Firma Anker ist international mit ihren Produkten vertreten. Neben Teppichböden für Banken, Versicherungen, Hotels oder Kliniken ist man vor allem im Segment „Airlines“ für Fluglinien auf allen Kontinenten tätig.



Herr Stephan Bellingradt

## Verabschiedung Frau Ursula Kungl



Frau Kungl zusammen mit Ihrer Nachfolgerin Frau Beatrix Schmitz

Frau Kungl wurde am 16.01.1945 in Pommern geboren und lebt seit vielen Jahren mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in der Eifel.

Am 01.04.1986 begann sie bei der gepe ihre Tätigkeit als Reinigungskraft im Kreiskrankenhaus Mechernich und wurde bereits im Oktober des gleichen Jahres als Vorarbeiterin eingesetzt. Im Jahre 1991 übernahm

Sie dann die Objektleitung für das Kreiskrankenhaus Mechernich.

In dieser Zeit hat sie auch ihren persönlichen Beitrag zur Qualifikation von Herrn Erich Peterhoff geleistet. Der arbeitete in der Lehrzeit unter anderem auch im OP-Bereich und auf Stationen im Kreiskrankenhaus und wurde von Frau Kungl und der damaligen Objektleiterin, der inzwischen leider verstorbenen Frau Servos, unter die Fittiche genommen.

Frau Kungl wirkte darüber hinaus noch in anderen Einrichtungen, wie dem geriatrischen Zentrum in Zülpich oder dem Liebfrauenhof in Schleiden.



Frau Kungl im Kreise einiger Kolleginnen

1995 absolvierte Frau Kungl eine Weiterbildung zur staatlich geprüften Desinfektorin erfolgreich.

Seit 01.04.2006 arbeitet Frau Kungl nun für die KKH Gebäudedienste GmbH und ist seit dem 30.08.2008 in Altersteilzeit. Um den Ruhestand bequem beginnen zu können, schenkten die Kollegen Frau Kungl einen Liegestuhl, den sie – wie man auf dem Foto sieht – sogleich „einweihete“.



# Ausbildungsbörse 2008

Ein Erfahrungsbericht unserer Auszubildenden, Frau Sara Orifici



v.l.n.r.: Daniel Kimmel, Julien Hansche, Sara Orifici, Andrea Ostrop, Jaqueline Sens, Torsten Surma, Artur Alich

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Agentur für Arbeit Düren, die Vereinigten Industrieverbände (VIV) sowie die job-com des Kreises Düren gemeinsam eine Ausbildungsbörse.



Frau Orifici am Probefenster

Wie auch im vorherigen Jahr nahm unser Unternehmen mit einigen Mitarbeitern und Auszubildenden daran teil. Ich vertrat als Auszubildende im 3. Lehrjahr den Beruf der Bürokauffrau.

Kurz nach der Eröffnung der Ausbildungsbörse, nachdem wir mit ein paar Handgriffen die letzten Kleinigkeiten an unserem „Messe-Stand“ befestigt, gerückt und dekoriert hatten, strömten die ersten Schulklassen in das Haus der Stadt.

Die Ausbildungsbörse bietet Schülern die Möglichkeit, sich über verschiedene Berufszweige zu informieren und Kontaktadressen zu sammeln. Ich konnte interessierten Schülern über meine bisher gesammelten Erfahrungen und auch über meine persönlichen Ziele nach der Ausbildung berichten.

Ein Highlight des gepe- Informationsstands war die „Fensterputz-Aktion“ an der jeder teilnehmen konnte und die Chance auf den Gewinn eines Apple i-Pods hatte. Diese Aktion weckte das Interesse für den Beruf des Gebäudereinigers und sorgte dafür, dass unser Stand einer der meist besuchten auf der Messe war.



Herr Surma informiert Jugendliche über Sicherheitsdienste

Mir persönlich hat der Tag im Haus der Stadt sehr gefallen, der Tag war anregend abwechslungsreich, aber auch anstrengend.

Ich denke, dass die Ausbildungsbörse eine gute Entscheidungshilfe auf der Suche nach dem richtigen Beruf bietet. Ich konnte mich in die Lage der Schüler gut hineinversetzen, auch mir fiel die Entscheidung für einen Beruf nicht leicht. Umso mehr hat es mich gefreut, mit meinen Tipps und Erfahrungen interessierten Schülern weiter helfen zu können.

– Sara Orifici

## Zertifizierung zum Sachverständigen



Andreas Peterhoff

Nach zweijährigem Studium bestand Dipl. Ing. Andreas Peterhoff die Prüfung zum „Diplom-Sachverständigen“ für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken an der Universität Freiburg.

Das nebenberufliche Studium versetzt den gelernten Bauingenieur in die Lage, das Angebot der gepe-Immobilien Verwaltungen GmbH zu erweitern.

Neben der Verwaltung und Baubetreuung von Objekten können nun auch Bewertungen von Immobilien im Rahmen der Gutachtertätig-



keit von Andreas Peterhoff angeboten und umgesetzt werden.

Die zusätzliche Genehmigung der Maklerlizenz macht es der gepe-Immobilien Verwaltungen GmbH möglich, mit fachkundiger Beratung den Immobilienverkauf und -erwerb zu begleiten.